



Themendienst

DB auf Kurs zur Klimaneutralität bis 2050

Ökostrom-Anteil im Bahnstrom wächst rasant: 57 Prozent 2018, 100 Prozent bis 2038 • seit Januar 15 Bahnhöfe in Deutschland Co2-fei

(Berlin, September 2019) Deutschland braucht eine starke grüne Schiene. Denn kein Verkehrsmittel ist so klimafreundlich wie die Bahn. Diesen Umweltvorteil baut die Deutsche Bahn konsequent aus und schärft von Jahr zu Jahr ihre Zielsetzungen. Bis 2050 wird die Deutsche Bahn CO₂-frei sein. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt sich die DB anspruchsvolle Zwischenetappen: Bis 2030 halbiert sie den spezifischen CO₂-Ausstoß gegenüber 2006 und hebt den Anteil erneuerbarer Energien am Bahnstrommix auf 80 Prozent an. Bis zum Jahr 2038 stellt die DB den Bahnstrom sogar vollständig auf 100 Prozent Ökostrom um. Größter Hebel ist der Einsatz von erneuerbaren Energien. Bereits für 2018 bilanzierte die DB einen großen Zwischenschritt auf dem Weg dahin. Der Ökostromanteil im DB-Bahnstrommix ist von 44 Prozent in 2017 auf 57 Prozent angewachsen. Die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im Bahnstrommix ist ein wesentlicher Baustein bei der Minderung von Treibhausgasen im Schienenverkehr. In der neuen Strategie der DB „Starke Schiene“ ist Klima- und Umweltschutz als eines der wichtigsten Unternehmensziele verankert.

Mehr Verkehr auf die klimafreundliche Schiene zu bringen, ihren Kunden im Personenverkehr und beim Warentransport bei der Verkleinerung ihres CO₂-Fußabdruckes zu helfen und gleichzeitig die eigene Produktion immer weiter zu verbessern – diese Ansprüche gelten bei der DB AG seit ihrer Gründung 1994.

Ausgerichtet hat die Deutsche Bahn ihr neues Klimaziel an den Erfordernissen des internationalen Klimaschutzes und zur Erreichung des Zwei-Grad-Ziels. Im Pariser Klimaabkommen von 2016 hat die internationale Staatengemeinschaft eine Dekarbonisierung der Weltwirtschaft bis 2050 vereinbart.

Ausbau erneuerbare Energien

Bis 2038 stellt die DB den Bahnstrommix auf 100 Prozent Ökostrom um. Einen großen Anteil hat hierbei weiterhin der DB Fernverkehr. Alle Fernverkehrszüge fahren seit dem 1. Januar 2018 komplett – also zu 100 Prozent – mit Ökostrom. Somit reisen alle Kunden automatisch noch umweltfreundlicher. Der DB Fernverkehr ist der erste nahezu komplett klimaneutrale Verkehr in Deutschland. Zum Vergleich: bei einer Fahrt mit einem Pkw entstehen 139 Gramm Treibhausgas pro Person und Kilometer und beim Flugzeug 201. Der DB Fernverkehr liegt somit im Verkehrsmittelvergleich weiter vorn. Seit 2018 reisen jährlich rund 148 Millionen Kunden in den weißen Zügen mit 100 Prozent Ökostrom. Das bedeutet über 148 Millionen Mal CO₂-freies Reisen in Deutschland. Damit ist die DB schon heute der größte Ökostromverbraucher in Deutschland. Auch im Nahverkehr sind unsere Fahrgäste umweltfreundlich unterwegs. Zum Beispiel bei der S-Bahn Hamburg fahren alle Reisenden

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher



Jens-Oliver Voß
Leiter Kommunikation
Wirtschaft, Recht und
Regulierung
Tel. +49 (0) 30 29761141
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Themendienst

bereits komplett mit erneuerbarer Energie. Maßstäbe hinsichtlich Energieeffizienz setzt das neue Flaggschiff der Fernverkehrsflotte: Der ICE 4 ist der energieeffizienteste Zug pro Sitzplatz.

Mehr Ökostrom und weniger CO₂ – darauf zielt auch das Angebot „EcoPlus“ von DB Cargo. Kunden können ihre Transporte auf der Schiene mit Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien durchführen lassen. DB Cargo und auch DB Regio werden in den nächsten Jahren in ihren Bereichen weiter in Ökostrom investieren.

Bahnhöfe und Gebäude mit Ökostrom

Auch bei Bahnhöfen, in Werken oder Bürogebäuden achtet die Bahn auf ihren grünen Fußabdruck. Seit diesem Jahr werden die 15 größten Bahnhöfe in Deutschland nur noch mit Ökostrom versorgt. Gemeinsam werden diese Verkehrsstationen täglich von 4,26 Millionen Reisenden und Besuchern frequentiert. Zwei kleinere neue Bahnhöfe – in Kerpen-Horrem und in Lutherstadt Wittenberg – funktionieren bereits als „grüne Bahnhöfe“ komplett klimaneutral. Auch das erste CO₂-freie neue ICE-Werk in Köln-Nippes arbeitet klimafreundlich. Das Werk erzeugt mit einer eigenen Photovoltaikanlage einen Teil des Stroms selbst. Geothermie sorgt für Heizung und Kühlung. Weitere sind in Planung.

Digitalisierung, Modernisierung und Energieeffizienz

Weniger CO₂-Emissionen – das heißt für die DB, den Energieverbrauch der Fahrzeuge kontinuierlich zu senken. Hier setzt der Konzern auf die Modernisierung. Beispielsweise mit der Hybridisierung der Diesel-Flotte, der Ausrüstung des Netzes und von Fahrzeugen mit moderner Leit- und Sicherungstechnik (ETCS/Digitale Stellwerkstechnik), sowie die Entwicklung und Implementierung alternativer Antriebe. Die DB hat dazu bereits erste Piloten gestartet, zum Beispiel setzt sie in Würzburg und Nürnberg die „H3“ Hybrid-Rangierlokomotiven ein, die sowohl den Ausstoß von Treibhausgasen als auch von Luftschadstoffen deutlich reduzieren. Auch die Rückspeisung von Bremsenergie und die energiesparende Fahrweise tragen dazu bei, Emissionen zu senken. Mehr alte Fahrzeuge werden durch moderne Züge ersetzt, die mit neuen, energiesparenden Technologien ausgestattet sind. Bei DB Fernverkehr und DB Regio sind die besonders energieeffizienten TRAXX-Lokomotiven im Einsatz. Der neue ICE4 ist der energieeffizienteste Zug pro Sitzplatz.

Globale Emissionsreduktion in der Logistik-Sparte

DB Schenker, der Logistikbereich der DB, wird seine Treibhausgasemissionen zwischen 2006 und 2030 um 40 Prozent reduzieren. Zusätzlich wird der Konzern in der internationalen Logistik trotz einer angestrebten deutlichen Leistungssteigerung treibhausgasneutral wachsen. Zugute kommt hier, dass DB Schenker alle Verkehrsmittel verknüpfen kann – ob zu Lande, zu Wasser oder in der Luft.

Weitere Informationen unter [deutschebahn.com/gruen](https://www.deutschebahn.com/gruen)

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:

Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher



Jens-Oliver Voß
Leiter Kommunikation
Wirtschaft, Recht und
Regulierung
Tel. +49 (0) 30 29761141
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse